

Gefahrenfater Sturm!

Oh jeder Mann' lieben Leinze, sat  
 Offe Labyrinth wieder in die immer,  
 von Forten unruhm' Hazard's ge,  
 klungen. A' war der, aber so woff,  
 gelunnt, all' fragliche Samund's und  
 Mafurung' auf in des kleinen stiller  
 geilichfem der Liebe, zudiger Ge,  
 zu, die Mann' so ganz angeben find.  
 Oh warum, wie tief, wie freudig se,  
 du fankler und in die weiteste  
 Droge und Mann' Mann' Gedichte  
 in dem Augenblicke empfunden, wo  
 wie die mit Mann' in Mann' die,  
 du Leinze gelassen haben. — Oh  
 leben still und glücklich mit einem,  
 den fort, und danken in unserer  
 Liebe oft — ja oft an die Mann'  
 Freunde, die unser Glück mit uns zu,  
 den. Call ist Mann' Mann', der Mann'  
 die häufig den Mann' den Mann' der  
 Mann' ist. Oh freut mich, daß

ist Ihnen nun, socht mit einem, mit  
Zug, gezogen zugestehen, socht kann,  
de Paulius, nur dasselbe füllt, wie ist,  
Cinco der Langelassenen Gnade folgen,  
von ihr mit. - Die anderen nun  
Müssen haben mich in letzter Zeit ziem-  
lich abfaßt befaßt. (Was sagten  
Sie zu der Lullard: der Grund in  
Längerblicks? Der Hoff hat mir  
Gegen mit einer alten Chronik mit,  
getheilt. Das letztere kleinere Ge,  
dies in Längerblicks: Wirkstoffe, an  
Luzian, ist gleichfalls von mir. Der  
braver Dichter, den ich übrigend nicht  
persönlich kenne, hat diese feine, li-  
berale Verbindung beendigt. (Von  
einigen Tagen habe ich auf der Ma-  
nuskript meiner Vaterländischen Dis-  
kussion der Zuspitze übergeben. Wohl  
kriest bin ich so glücklich, Sie mit Lude-  
wig von Wien zurückzuführen,  
denne will ich ihn Epigramm mit allem  
Ehrgebot betreiben. - Hinsicht der  
neuen Travodis, Constantine habe  
ich stets durch Gensler die Muefist  
erhalten, daß Damascus. der Constantine  
an die obere Jastanz, nämlich an dem



Director Grafen v. Sprossa übergeben  
hab. Dies wäre mir ein sehr gutes  
Grüß, in so fern ein politisches  
Dienst zum Zweck genommen wird, weil  
mittelwärtige Manuscripte v. d. Kaiserl.  
Postamt zurückgeführt werden, nur die Ex-  
cellenz muß damit zu liegen. Die Ent-  
scheidung wird nach d. d. Meinung von  
Ihrer Frau, (Julg) nicht vorab laugen,  
weilhalb sie fürstlich zu Anfang an,  
gibt so weiter bescheid. Ich bin nicht  
weiter damit zufrieden, und will mich  
nur noch gedulden, da ich so wohl nicht  
weiter erwartete. — Die Meinungen  
übrigen ganz; ich werde künftig. Ich  
so meine Maßnahme seiner wegen  
lassen. Ich würde sie ja doch irgendwo  
immer durch günstigere für meine  
an dem Kaiser v. Sprossa Land Putsch,  
da? — Ferner ist nach Carlsbad;  
hat mir jedoch nicht geschrieben.  
Oben steht es mit Ihrer wunderlichen  
Lullad und dem Kaiser v. d. Kaiser?  
Ich bin schon zufrieden. — Lindes ist  
ich die Unvorsichtigkeit immer sehr  
gut. — Prosten ist zu Spillpar,  
zu mit Hofkammerausweis als Praktik,  
kann getreten, worüber ich große Freude  
ist hab. Von diesem jüngeren Putsch  
(d. Kaiser) ist für mich nicht viel mehr,  
und erwarten. — Ich ist bescheiden,



müß ich das Magazin für Sie zurücksenden  
wenn diese Zeitungen beiliegen. Ich bringe  
auch das ungetrocknete Papier zum Verkauf,  
Frau v. Orlow bey.

Und nun zum letzten Abschied die  
Bitte, daß Sie mich recht bald wieder  
etwas von Ihnen mittheilen möchten.  
Liebe bleibt immer meine der aufrich-  
tigste Wunsch

Ihr  
Karl v. Falkenbrunn

29 Juny 834.

